

feministische

forschungsmethoden

**workshop**  
affectual methodologies  
/ vignetten /  
mit **ELISABETH MILITZ**

**07.06.2022**

**10-13 UHR & 14-15:30 UHR**

SR 104 in der August-Bebel-Str. 4, Jena  
ak feministische geographien JENA

**anmeldung bis 31.05.22 an**  
**akfemgeo@uni-jena.de**

\*Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.



# workshop | affectual methodologies | vignetten

mit **ELISABETH MILITZ**

**07.06.2022**

**10-13 UHR & 14-15:30 UHR**

**ak feministische geographien JENA**

## **WORUM GEHT ES?**

Feministische geographische Methodologie interessiert sich für die vielfältigen Machtverhältnisse, die Forschungsprozesse und geographische Wissensproduktion ermöglichen, gestalten oder verhindern. Affektive Methodologien bauen darauf auf, indem sie emotionale/affektive und verkörperte Erfahrungen in Forschungsprozessen als Orte der Wissensproduktion ernst nehmen. Im Workshop arbeiten wir gemeinsam Kernideen und -anliegen einer affektiven Methodologie heraus und schärfen unser Bewusstsein dafür, wie Affekte und Emotionen unsere Forschungspraxis und geographische Wissensproduktion beeinflussen.

**Elisabeth Militz** ist Postdoctoral Research Fellow am Department of Geography, Environment and Geomatics der University of Guelph. In ihrer Forschung bringt sie kultur- und politisch-geographische Perspektiven auf Affekte, Emotionen, Körper, Intimität und digitale Technologien mit empirischen Forschungen zu Nationalismen, Sexualpolitiken und sozialen Medien im Globalen Osten zusammen. Sie interessiert sich für die Grenzen und Möglichkeiten affektualer Methodologien und der geographischen Online-Forschung. Aktuell arbeitet sie zu digitalen Geographien marginalisierter Sexualitäten [auf Instagram](#).

anmeldung bis 31.05.22 an  
[akfemgeo@uni-jena.de](mailto:akfemgeo@uni-jena.de)

\*Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.